

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Van der Bellen,

ich bitte Sie höflich um Ihre persönliche Intervention in einer Angelegenheit öffentlichen Interesses. In Großbritannien findet zurzeit hinter verschlossenen Türen ein juristischer Willkürakt, Verstoß gegen die Menschenrechte und die UNO-Antifolterkonvention statt, der an Grausamkeit kaum zu überbieten ist.

Der australische WikiLeaks-Gründer Julian Paul Assange ist nach siebenjährigem Botschaftsasyl seit 11. April 2019 im britischen Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh inhaftiert.

Sein Gesundheitszustand ist äußerst kritisch.

In einer offiziellen Stellungnahme des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen für den Bereich Folter – Nils Melzer – berichtet dieser, dass Assange über Jahre psychologischer Folter ausgesetzt wurde.

Die gegen Julian Assange verhängte Haftstrafe wegen Verstoßes gegen Kautionsauflagen endete offiziell am 22. September 2019.

Eine Verlängerung der Inhaftierung wurde in Anhörungen am 13. September und 21. Oktober 2019 gerichtlich angeordnet, weil Julian Assange ab 25. Februar 2020 in London zu einem Gerichtsprozess zu erscheinen hat, in dem über seine Auslieferung an die USA entschieden werden soll. In den USA ist Assange wegen des Vorwurfs der Verschwörung und Verstoßes gegen das Anti-Spionage-Gesetz in 17 Punkten angeklagt – im Falle einer Verurteilung drohen ihm dort bis zu 175 Jahre Haft. 2010 hat Julian Assange via WikiLeaks im öffentlichen Interesse hunderte Informationen publiziert, die Gräueltaten und Kriegsverbrechen des US-Militärs im Irak und Afghanistan dokumentieren.

- Julian Assange verbringt 23 Stunden täglich in Isolationshaft – in einer 2 x 3,4 Meter großen Zelle (Zitat Assange).
- Jeglicher Kontakt zu Mitgefangenen ist ihm untersagt.
- Er hat keine Möglichkeit, auf seine Unterlagen zuzugreifen, um sich auf den Auslieferungsprozess vorzubereiten.
- Ein Computer, mit dem er Kontakt zu seinen Anwälten halten oder Erklärungen für den Prozess vorbereiten könnte, wurde Assange verwehrt.
- Seine weitere Inhaftierung und die Haftbedingungen sind weder menschenwürdig noch angemessen und widersprechen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in mehreren Punkten.

Der UN-Sonderberichterstatter Prof. Nils Melzer verlangt in seinen Berichten die sofortige Freilassung von Julian Assange und den Stopp des Auslieferungsverfahrens an die USA.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Van der Bellen, ich bitte Sie persönlich, diese Forderung zu unterstützen, in Großbritannien zu intervenieren und an die britische Regierung zu appellieren, diesem menschenrechtswidrigen Willkürakt so schnell wie möglich ein Ende zu setzen.

Ist es nicht im Interesse aller Menschen, sich an den Menschenrechten und an Humanität zu orientieren?

Hochachtungsvoll,

„In den 20 Jahren meiner Arbeit mit Opfern von Krieg, Gewalt und politischer Verfolgung habe ich noch nie erlebt, dass sich eine Gruppe demokratischer Staaten zusammengeschlossen hat, um ein einzelnes Individuum so lange und unter so geringer Berücksichtigung der Menschenwürde und der Rechtsstaatlichkeit bewusst zu isolieren, zu dämonisieren und zu missbrauchen.“ (Prof. Nils Melzer. Frei übersetzt – Link zum UN-Bericht, Original in englischer Sprache)